

Die Pissparty - Aus Internetforum - ca. 2000

Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Dezember 2020

Am Wochenende, es war Samstag, saß ich vor meinem PC und wusste vor Geilheit nicht wie ich den Abend verbringen sollte. Im Chat waren wieder mal mehr Typen, die Traumboys suchten, als die pure Lust nach Sex. Doch ich wollte heute was neues Geiles erleben und ging deshalb aus reiner Neugierde in den Piss-Channel. Da war ich bisher noch nicht drin gewesen. wau... der war gut gefüllt. Obwohl ich mit den Spielen rund um Pisse noch gar keine Erfahrung hatte, wollte ich es mal live probieren. Nach kurzem studieren der Texte, fiel mir ein Typ auf, der zu einer privaten Pissparty eingeladen hatte. Ich tickerte ihn an, um mein Interesse daran zu bekunden und schickte ihm gleich ein Pic von mir. Im Telegramm tauschten wir unsere Daten aus und wo ich mich um heute 22 Uhr einfinden musste. Auf die Frage, ob es ihm nichts ausmache, das ich noch keine Erfahrungen mit NS hätte, schrieb er mir zurück, das wird den anderen 10 Typen sicher gefallen. Auf meine weitere Frage, ob ich etwas Besonderes anziehen soll, meinte er nur. Komm am besten in Jeans und bring dir was zum Wechseln mit. Warum zum Wechseln? Das vergaß ich zu fragen, ich sprang schnell unter die Dusche und machte mich dann sofort auf den Weg zu ihm.

Zaghaft klingelte ich an der genannten Wohnungstür und Karsten, so hieß der Gastgeber, öffnete mir freundlich und bat mich rein. Es waren schon alle da. Ich war der letzte auf den sie gewartet hatten. Alle, das konnte ich auf der schnell schon sehen, waren im selben Alter. In dem großen Raum, wo Karsten mich reinführte, war wohl sein Wohnzimmer. Zu meinem Erstaunen, war der ganze Raum mit einer Teichfolie ausgelegt, die bis über seine Sitz-gelegenheiten reichte. Nachdem wir uns alle bekannt gemacht hatten, gab es erstmal ein Bier und im TV lief ein geiles Pissvideo. Das alleine anzusehen, hätte mir schon gereicht, um sich einen abzuwischen. Doch ich wollte ja mehr als nur wischen. - Bevor es hier richtig losging, meinte Karsten grinsend zu mir, dass er das WC abgeschlossen hat. Er würde auch so schnell nicht mehr die Tür aufsperrern, auch wenn man ihn noch so sehr darum bitten würde. - Für die anderen war es wohl selbst verständlich, sie sagten zumindest nichts dazu. Ich machte mir dazu auch erstmal keine weiteren Gedanken. - Ein Bier folgte dem nächsten und meine Blase füllte sich immer schneller. Nach dem vierten Bier bekam ich schon richtig Bauchweh, weil meine Pissblase zum Bersten voll ist. Ich machte die Beine übereinander, um mir den Pissdrang zu verkneifen, denn ich wußte ja nicht, wie es mit Pisse laufen soll. Ich wunderte mich nur, dass man es den anderen nicht anmerkt, dass sie eine volle Blase haben. Mir kam es auch nicht in den Sinn einfach in die Hose zu pissen. Das war nur etwas, was kleine Jungs machen... und so ein Bett- und Hosennässer war ich nie wirklich gewesen. - Doch dass das nun einige bereits getan hatten, den Überdruck in die Hose fließen zu lassen, das hatte ich nicht gesehen. Da hätte ich doch mal genauer auf ihre Hosen schauen sollen, denn dann hätte ich die ersten feuchten Stellen gesehen. - Mir wurde nun langsam klar, dass mich die anderen bereits hänselten und schon Bemerkungen machte, wie "Na drückt es schon" Ich nickte. "Du musst noch eine Weile warten." O Gott, dachte ich, es war kaum noch auszuhalten. Wann kann ich denn nun endlich den Druck loswerden?

Karsten hatte den andern Mitpissern davon erzählt, dass ich noch keine Erfahrungen habe. - Er holte jetzt ein gelbes Tuch aus dem Schrank und verband mir die Augen, während einander mir wieder Bier zu trinken gab. So konnte ich nicht mehr sehen, was sich nun um mich herumtat. Jetzt machte sich jemand an meiner Hose zu schaffen und drückte mir seinen geilen Schwanz in die geöffnete Hose. Nach kurzer Zeit merkte ich, wie es mir warm und feucht um meinen Schwanz wurde. Da ran nun die erste geile Pisse an meinen Schenkeln runter und meine Hose wurde jetzt rasch tiefend nass. - Damit hatte ich nun nicht gerechnet, das man mir in die Hose

schifft... - Im selben Moment, ohne das ich es bewußt steuerte, ließ ich es auch laufen. Die nasse Hose und der Pissstrom des anderen hatte meinen Pisser signalisiert, es auch laufen zu lassen. Man war das geil und entspannend zugleich. Meine Pisse tränkte meine Hose so richtig ein und lief irgendwo unter mir auf dem Boden. Noch während ich pißte, machte sich jemand an meiner nassen Hose zu schaffen. Jemand saugte die Pisse direkt aus dem Stoff heraus, die sicher in kräftigen Strömen rausgeflossen kam. Dabei kaute er auch gleich meinen Schwanz mit ab. Der noch härter wurde, als er ohnehin schon war. Am liebsten hätte ich mir einen gewichst. Doch das sollte ich noch nicht, schließlich sollte die geile Sauerei noch weitergehen. Darum ließ man mich erstmal in Ruhe und ich hörte, dass auch andere sich gegenseitig anpissen. Man hörte das Plätschern der Pisse und das schmatzen, wenn sie sich gegenseitig die nassen Schwänze wicksten.

Ich saß da also, hatte eine von Pisse dampfende Hose an, hörte die Geräusche und sah es, wie sich die anderen anpissen und mein Pisser, der stand als voller Hammer hinter dem Stoff. - Um dieses Gefühl zu wiederholen, bzw. zu steigern, reichte man mir gleich das nächste Bier. Nach dem ich noch zwei Bier auf Ex gesoffen hatte und somit schon in einen angetrunkenen Zustand war, spürte ich, dass meine Pissblase wieder voll ist. Ich kündigte das auch an, das ich es kaum noch halten kann, so dass die anderen mir sagten, ich solle mich jetzt auf den Boden setzen. Ich bekam wieder die Augenbinde und einer stellte sich über mich und pisste mich von oben geil an. Nun war auch mein T-Shirt nass, was auch sehr angenehm war. Mir machte es echt Spaß und ich wollte immer noch mehr und mich machte es tierisch geil, nicht zu sehen was man mit mir als nächstes anstellen würde. Meine Vorurteile waren nicht bestätigt worden, dass es eine unangenehme Sache ist, genau das Gegenteil trat ein. Ein geiler fetter harter Prügel schob sich in mein Maul rein, den ich bis zum Anschlag aufnahm und bearbeitete. In der Erwartung bald sein geiles Sperma zu bekommen, wurde ich leider enttäuscht. Der Typ drückte meinen Kopf so an sich ran, dass ich seinen Pisser auch nicht aus meinem Mund zurückziehen konnte. Dafür musste ich aber den Geruch riechen, den der Typ, besonders sein Penis ausströmte. So etwas hatte ich so noch nicht gerochen. Und schon pißte er mir ins Maul. Aufnahmebereit schluckte ich alles was er mir gab. Nach diesem geilen Maulfick nahm man mir die Augenbinde ab. Wir setzten uns wieder an den Tisch und tranken unser Bier weiter und ließen uns von dem Pissvideo antörnen zur nächsten Runde.

Aber erst mal musste ich mich meiner pitschnassen Klamotten entledigen, was die anderen Typen mir nachtaten. Zwar stören mich die nassen Sachen nicht wirklich, aber ich wollte jetzt doch nackt sein... - Nackend saßen wir nun in der Runde und jeder suchte sich ein Partner mit dem er weitermachen wollte. Zwischendurch fragte mich Karsten, ob es mir denn bis jetzt gefallen hätte, was ich ihm nur mit "na klar!" bestätigen konnte. Seine Hand machte sich an meinen Schwanz zu schaffen, was diesen wiederum hart anschwellen ließ. Derweil bohrte ich meine Finger in seine enge eingefettete Votze. Nach diesem Fingervorspiel, rollte er ein Gummi über meinen Hammer und setzte sich sogleich auf meinen Schwanz und ich fickte ihm seinen geilen Arsch gnadenlos durch. Mit jeden Fickstoß wurde der Typ geiler und er flüsterte mir ins Ohr, "spritz mir in die geile Votze, du Sau." Ich brauchte nicht lange, um ihm seinen Wunsch zu erfüllen. Ich war so geladen vor Geilheit, dass ich ihm seine geile Kiste beim Orgasmus schön viel mit Cum füllen konnte. Nachdem er meine geile Ladung in sich hatte, fragte er mich ob ich schon wieder pissen könnte. "Klar doch" sagte ich ihm und wollte gerade mein Schwanz aus seiner geilen Votze ziehen. Seine Hand wehrte das ab, er wollte unbedingt in den Arsch gepisst werden. Ich hatte das vorher noch nie gemacht, aber ich tat ihm den Gefallen. Ich ließ meiner Blase freien Lauf. Der Typ stöhnte vor Geilheit und genoss es sehr. Mit geilen Fickstößen beim reinpissen, erhöhte ich noch sein Verlangen. Jetzt hatte er von mir Sperma und Pisse in sich und

ich fragte ihn, was es für ein Gefühl es jetzt sei. Er sagte mir "ein echt geiles Gefühl ist das, wenn du merkst, wie sich die heiße Pisse in deinem Darm breitmacht." Vorsichtig zog ich meinen Schwanz aus seinem Loch, worauf das volle Kondom von meinem Pisser rutschte. Dabei kam auch sogleich ein riesiger Schwall von Pisse und Sperma aus dem Gummi geschossen und lief mir über meine Eier und Schenkel, was sich dann zu einer schmierigen Pfütze sammelte.

Neben uns das Paar war auch voll zu Gange, wobei der eine, eine schwarze Maske aufhatte, an dem ein Schlauch befestigt war. Der mit der Maske hockte jetzt vor ihm und der andere pisste ihm in den Schlauch und er musste alles schlucken. Nachdem ich wieder ein Bier intus hatte, legte ich mich auf den Boden, wo schon reichlich Pisse drauf schwamm. Vor mir saß einer, der sich seinen geilen Schwanz wichste. Ich nahm diesen geilen Prügel in meinen Mund und blies ihn genüsslich, wobei mir nicht entging, dass sich jemand an meiner Votze zu schaffen machte. Der Typ hinter mir fettete sie mir richtig gut ein. Dann nahm er einen, von den bereitliegenden Dildos und führte mir erst den mittleren davon ein. Dann wechselte er nach ein paar Minuten zu einem Größeren, den er mir bis zum Anschlag einführte. Ich war jetzt so geil und meine Votze war nun richtig schön geweitet, das ich nicht mit bekam wie der Typ den Dildo rauszog und mir seine geile Hand in mir langsam einführte. Noch nie vorher hatte es ein Typ bei mir geschafft seine ganze Hand in mir zu platzieren, der aber hier hatte es gut hinbekommen. Dem ich gerade den geilen Schwanz dabei blies, machte es unheimlich an, uns beim Faustfick zu beobachten. Ich merkte schon wie seine geile Sahne in seinen Schwanz empor stieg, seine Eier hart wurden und er mir seine Ladung in mein Maul spritzte. Bis zum letzten Tropfen saugte ich alles aus seinen herrlichen Prügel raus, während der andere mir geil im Arsch rumwühlte. Er zog nach einer Weile seine Hand wieder raus und schob mir seinen prächtigen Schwanz dafür in meine geile Votze, obwohl er so groß war, spürte ich ihn kaum, so weit war mein Loch geweitet worden. Ich lag nun auf dem Bauch und der Typ lag auf meinen Rücken, den Schwanz tief in mir steckend, fickte er mich geil durch. Seine Stöße wurden immer heftiger und sein Atem immer schneller, mit meinen Händen krallte ich mich an seine Pobacken fest und drückte ihn fester an mich, bis er mir seine geile Ladung in meiner Kiste entlud.

Erschöpft lag er nun auf mir und ich wollte endlich auch wissen, wie es ist, wenn man sich in den Arsch pissen lässt. Also bat ich den Typen, der auf mir lag, es zu tun, der wiederum sagte mir dann ganz frech "das hätte ich jetzt so wieso gleichgetan." Entspannt lag ich nun auf dem Boden und merkte wie sich ein geiles kribbeln in meinem Bauch ausbreitete, es war schön warm und als seine heiße Pisse an meiner Prostata ankam, war das ein super geiles Gefühl, das ich sehr genoss. Ein weiterer Typ stellte sich jetzt breitbeinig über uns und pisste uns beide von oben an. Das geile Zeug machte mich noch geiler wie ich schon war, mit meinem Maul nahm ich seinen heißen Strahl von ihm auf. Aber er ließ es nicht lange zu, sondern verteilte es auf unseren Körpern. Langsam zog der auf mir liegende seinen Schwanz aus meinen Arsch, der hatte so viel in mir reingepisst, dass ich es nicht mehr in mir halten konnte. Der heiße Strahl der jetzt aus meinen Schließmuskel schoss war ebenfalls Sau geil, und erregte die Anderen, die mir dabei zusahen. Einer von ihnen meinte nun "Die Sau ist ein geiler Toilettensklave, der hat noch nicht genug bekommen." Wie recht sie hatten, dachte ich so bei mir. Zwei kamen jetzt zu mir, der eine drehte mich auf den Rücken, hob meine Schenkel an und schob mir seinen geilen Prügel in mir rein. Der Andere hielt mein Kopf fest und drückte mir seinen Riemen ins Maul, den ich sofort zu saugen anfang, bis er mir seine geile Pisse zu saufen gab. - Da war es wieder, das saugeile Gefühl im Arsch, als der Andere mir in meine geile Votze pisste. Nach dem er mir seine Ladung in den Arsch verpasst hatte, befahl er mir "kneif deine Arschbacken zusammen, und lass nichts rauslaufen, wenn ich jetzt mein Schwanz rausziehe." Sein Schwanz flutschte

raus und zu Karsten sagte er "komm her, du bist jetzt dran, mal sehen wie viel er verträgt." Karsten kam zu mir runter, setzte seinen Schwanz an meine gefüllte Votze an und drang in mir ein. Es war gar nicht so leicht, dabei nicht die erste Pissladung schon raus zu lassen, aber irgendwie gelang es mir doch. Als er zu pissen anfangen spürte ich, wie mein Bauch anschwellt, das Gefühl kannte ich nur vom Einlauf. Es war Megageil, doch als er fertig war konnte ich den Druck nicht mehr aushalten, und beim zurückziehen seines Schwanzes, kam das geile Zeug wieder aus meinen Arsch geschossen. Entspannt lag ich am Boden und sah einen Typen zu, der sich schon vom dritten geilen Hengst geil ficken ließ. Der Schwanz des Fickers glänzte vor Sperma, den seine Vorgänger in den Typ schon entladen hatten.

Ich wollte nun auch wieder einen Schwanz in mir spüren und gab es den am Tisch sitzenden zu verstehen. Einer kam zu mir, brachte aber den mit, der sich schon von drei hatte ficken lassen, den er anwies sich auf mein Face zu hocken, wobei er mir geil den Schwanz in meine fickbereite Votze schob. Der jetzt über mein Gesicht hockte, hatte ein geiles Loch, was vor Spermaspuren nur so triefte. Mit meiner Zunge leckte ich ihm alles von außen ab. Mein Typ, der mich fickte, befahl mir das Maul jetzt weit aufzumachen. Die Rosette des über mir hockenden öffnete sich langsam, dann lief ein geiler weißer Stahl von Sperma der immer stärker wurde aus sein Loch, in mein weit geöffnetes Maul. Die Typen, die sich in ihm entladen hatten, haben reichlich in ihn reingefickt, so dass ich mehrmals schlucken musste, um alles in mir aufzunehmen. Auch mein Ficker kam jetzt zum abspritzen, während ich den Typ mit meiner Zunge tief in der Rosette stocherte um den letzten Tropfen aus ihm rauszuholen. - Danach lagen wir nur alle auf dem Boden und erholten uns. Es war schon Morgen, als ich von Karsten wegging. Gut, dass ich doch meine Ersatzsache dabei hatte... ich werde bald wieder mit Karsten und den anderen eine geile Piss-Party machen.